



Bedienungsanleitung

Zutrittskontrollsystem für
bis zu 99 berührungslose Karten

ACCK 50
Art.-Nr. 026 384.00



P31055-03-000-04
16.11.2000

Angebot und Lieferung erfolgt gemäß
unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen



Inhalt	Seite
1. Sicherheitshinweise	2
2. Allgemeines	2
3. Anwendungen/Funktionen	3
4. Handling der ID-Karten	4
5. Bedeutung des Programmierkartensatzes	4
6. Einstellung der DIP-Schalter	6
7. Erstinbetriebnahme	7
8. Betriebsanzeigen	7
9. Zeitzonen	8
10. ID-Karten berechtigen/sperrern	9
11. Programmierung des Türcodes	11
12. Einstellung von Datum und Uhrzeit	11
13. Technische Daten	12

1. Sicherheitshinweise



Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise zur Programmierung und Bedienung.

Benutzen Sie das Gerät nur

- bestimmungsgemäß und
- in technisch einwandfreiem und ordnungsgemäß eingebautem Zustand gemäß den technischen Daten. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch verursacht wurden.

Bewahren Sie die Programmierkarten an einem sicheren Ort auf, um Manipulationen der Zutrittsrechte zu verhindern.

Installation, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

2. Allgemeines

ACCK steht für access control contactless (berührungslose Zutrittskontrolle), das "K" besagt, daß es sich um die Version mit Tastatur handelt. Die Ziffer 50 ist eine herstellerinterne Bezeichnung.

Das Gerät ist in stromsparender CMOS-Technologie aufgebaut. Die Steuerung erfolgt über einen 8-bit-Mikroprozessor. Die eingegebenen Daten werden in einem nichtflüchtigen Speicher abgelegt, die bei Spannungsausfall zuverlässig erhalten bleiben.

Das ACC 50 kann bis zu 99 ID-Karten (Identifizierungskarten) verwalten.

Diese Bedienungsanleitung erläutert den Umgang des Gerätes auf Anwenderebene. Dabei erfahren Sie den Umgang mit dem Programmierkartensatz und über die Programmierung der ID-Karten. Die Programmierung des ACCK 50 erfolgt mit Hilfe des Programmierkartensatzes der vom Errichter generiert wird.

3. Anwendungen/Funktionen

- Das ACCK 50 kontrolliert die Zutrittsberechtigung einer Tür.
- Bei Benutzung einer berechtigten ID-Karte wird der Türöffner freigegeben und die Tür kann geöffnet werden. Als weiteres Zutrittskriterium kann ein 1...8stelliger Türcode abgefragt werden. Die Freigabezeit richtet sich nach der Einstellung der DIP-Schalter.
- Außerdem übernimmt das ACCK 50 die Türüberwachung. Bei Einsatz eines Türöffners mit Rückmeldekontakt meldet dieser dem ACCK 50, ob die Tür geöffnet oder geschlossen ist. Nach Ablauf der eingestellten Türöffnungszeit kann das ACCK 50 an einer Einbruchmeldeanlage oder durch einen Alarmgeber (Signal-lampe, Blitzsignal, Sirene etc.) mittels Schließkontakt einen Alarm auslösen.
- Ein externer Türöffnertaster, der sich im gesicherten Bereich befindet, ermöglicht ein manuelles Freigeben der Tür.
- Durch den Anschluß einer externen Zeitschaltuhr lassen sich 2 Zeitzonen definieren, denen die ID-Karten zugeordnet werden können.
Beispiel: Zeitzone "A" = 07:00 Uhr ... 19:00 Uhr = Schalter geöffnet
 Zeitzone "B" = 19:00 Uhr ... 07:00 Uhr = Schalter geschlossen
Je nach Zuordnung erhalten bestimmte Personen nur in Zeitzone "A" oder nur in Zeitzone "B" oder in beiden Zeitzonen Zutritt.
- Sämtliche Zutrittsbuchungen können über einen Drucker protokolliert werden. Anhand eines Systemdatenausdrucks können alle berechtigten Ausweise und deren Zuordnung zu der jeweiligen Zeitzone aufgelistet werden.
- Die Programmierung des ACCK 50 erfolgt durch den Programmierkartensatz. Bei der Programmierung des Programmierkartensatzes speichert das ACCK 50 die Nummer der Programmierkarte einmalig ab. Danach sind andere Programmierkarten nicht mehr berechtigt, d.h. andere Kartensätze werden abgewiesen.

4. Handling der ID-Karten

Die Karten werden sicher und eindeutig erkannt, vorausgesetzt die Entfernung zum ACCK 50 wird nicht überschritten. Der Empfangsteil des ACCK 50 liegt im oberen Drittel. Der optimale Kartenabstand beträgt 5-10 cm, wobei die Karte möglichst parallel zum Gerät gehalten werden soll. Um ein sicheres Lesen der Karte zu erreichen, genügt bereits ein Vorbeiziehen am ACCK 50.

Prinzip der berührungslosen Karten:

Das Innenleben der Karte besteht aus einem Schwingkreis und einem Mikro-Chip, der den gespeicherten Code der Karte trägt. Das ACCK 50 strahlt ein schwaches elektromagnetisches Feld ab, das in Resonanz mit dem Schwingkreis der Karte ist. Die Karte moduliert jetzt die Empfangsfrequenz mit ihrem Bit-Muster, das vom ACCK 50 empfangen wird.

Sämtliche berührungslosen Karten der Firma effeff sind Unikate. Jede existierende Karte besitzt eine andere Dateninformation.

5. Bedeutung des Programmierkartensatzes

Der Programmierkartensatz besteht aus 6 Karten:

RESET-Karte

PROGRAM-Karte

CLEAR-Karte

CODE-Karte

TIME-Karte

PRINT-Karte

Mit diesen Karten können Sie in den jeweiligen Modus des ACCK 50 wechseln. Der Programmierkartensatz wird vom Errichter programmiert.

RESET-Karte:

Achtung! Löscht den Datenspeicher komplett und bringt das ACCK 50 in den Grundzustand!

Anwendung nur bei Erstinbetriebnahme oder wenn alle ID-Karten gelöscht werden sollen.

PROGRAM-Karte:

Das ACCK 50 schaltet in den Programmiermodus. Es werden alle nachfolgend eingelesenen ID-Karten in Abhängigkeit des Eingangs "Zeitschaltuhr" berechtigt.

CLEAR-Karte:

Das ACCK 50 schaltet in den Sperrmodus. Im Sperrmodus können bisher berechnigte ID-Karten gesperrt werden. Alle nachfolgend eingelesenen Karten werden im ACCK 50 gesperrt.

CODE-Karte:

Als zusätzliches Zutrittskriterium kann ein 1- bis 8stelliger Türcode programmiert werden. nachdem mit der CODE-Karte in den Codemodus geschaltet wurde, kann der Türcode eingegeben werden. Das ACCK 50 speichert den eingegebenen Türcode durch Drücken der Taste "EIN". Ist der Türcode aktiviert, erfolgt nur bei richtigem Code und berechtigter ID-Karte eine Türfreigabe. Die Türcodefunktion wird außer Betrieb gesetzt, indem die CODE-Karte ins Feld gebracht wird und anschließend die Taste "AUS" gedrückt wird. Die Türcode-Kombination wird gelöscht.

TIME-Karte:

Nach dem Lesen der TIME-Karte können Sie das Datum und die Uhrzeit eingeben. Zuerst wird das Datum eingegeben: "TTMMJJ" "EIN". Direkt danach wird die Uhrzeit eingegeben: "hhmm" "EIN". Nach korrekter Eingabe schaltet das ACCK 50 in den Betriebszustand zurück.

PRINT-Karte:

Nach dem Lesen der PRINT-Karte startet das ACCK 50 den Systemdatenausdruck. Während des Druckens ist das ACCK 50 nicht betriebsbereit - die rote LED leuchtet. Dem Ausdruck können Sie die Positionsnummer (3-stellig), den Karteninhalt (in Form einer 16-stelligen Zahl), sowie die Zuordnung der Karten zu den Zeitzonen entnehmen.

Beispiel eines Systemdatenausdrucks:

```
*** System-data ***           from           08:26 19.10.00
```

Timezone A

```
Doorcode      123
001           0000060808010506
002           0000060808010508
003           0000060808010509
```

Timezone B

```
Doorcode      446
001           0000060808010506
```

6. Einstellung der DIP-Schalter

DIP-Schalter 1-2

Mit den DIP-Schaltern 1-2 wird eingestellt, wie lange das Türöffner-Relais angezogen bleibt, nachdem eine berechnigte Karte gelesen wurde bzw. der externe Türöffnertaster betätigt wurde. Während dieser Zeit kann die Tür geöffnet werden.

DIP-Schalter 3-4

Mit den DIP-Schaltern 3-4 wird die Überwachungszeit eingestellt. Ist nach Ablauf der Überwachungszeit der Rückmeldekontakt noch geöffnet, wird das Alarmrelais angesteuert. Soll der Rückmeldekontakt nicht ausgewertet werden, so wählen Sie die Stellung "keine".

DIP-Schalter 5-8

Die DIP-Schalter 5-8 müssen auf "0" stehen. Sie werden lediglich zum Erstellen des Programmierkartensatzes umgelegt.

Freigabezeit (Sekunden)	Überwachungs- Zeit (Sekunden)	DIP-Schalter			
		1	2	3	4
3		0	0		
8		0	1		
12		1	0		
20		1	1		
	keine			0	0
	10			0	1
	20			1	0
	40			1	1

1 = Schalter ON

0 = Schalter OFF



Nach Veränderungen der DIP-Schalter muß kurz die Betriebsspannung unterbrochen werden, da das ACCK 50 die DIP-Schalterstellung nur nach Anlegen der Betriebsspannung einliest.

7. Erstinbetriebnahme

Nach Anlegen der Betriebsspannung leuchtet die gelbe LED dauernd.

Halten Sie die RESET-Karte ins Feld.

Die rote und gelbe LED leuchten gemeinsam für ca. 10 Sek. auf. Sämtliche System-
speicher werden gelöscht. Danach blinkt die gelbe LED im 2-Sekundentakt - das Ge-
rät ist betriebsbereit.

8. Betriebsanzeigen

LED	LED-Funktion	Bedeutung
gelb	blinkt im 2-Sekun- dentakt	Gerät ist im Normalbetrieb
gelb	blinkt schnell	Gerät befindet sich im Program- mier- bzw. Löschmodus, ausgelöst durch die PROGRAM- oder CLEAR-Karte
gelb	leuchtet dauernd	Gerät ist bereit zur Erstellung des Programmiersatzes oder Speicher muß noch mit RESET- Karte gelöscht werden (Erstinbetriebnahme)
grün	leuchtet für mehrere Sekunden	Freigaberelais ist angezogen
rot	leuchtet ca. 2 Sek.	ID-Karte ist nicht berechtigt
keine	alle LEDs dunkel	Türcode ist aktiviert. Um eine Freigabe zu erhalten, muß zuerst der richtige Türcode eingegeben werden, dann eine berechtigte Karte ins Feld gebracht werden.

9. Zeitzonen



Schalter geöffnet
= Zeitzone A



Schalter geschlossen
= Zeitzone B

Zeitzone A



Zeitzone A



Zeitzonenspeicher A



Zeitzonenspeicher B

Die Zutrittsrechte können auf zwei Zeitzonen verteilt werden.

Im obigen Beispiel ist die Karte 1 nur in der Zeitzone A und die Karte 2 ist nur in Zeitzone B berechtigt. Die Karte 3 ist dagegen in beiden Zeitzonen berechtigt.

Das ACCK 50 legt beim Berechtigen einer Karte diese in dem Zeitzonenspeicher ab, der momentan durch die Schalterstellung ausgewählt ist.

Eine Karte, die in beiden Zeitzonen berechtigt sein soll, muß folglich zweimal berechtigt werden, nämlich bei offenem und geschlossenem Schalter.

Speicherbedarf: Für beide Zeitzonen zusammen bleibt die maximale Anzahl der Karten auf 99 Stück begrenzt.

10. ID-Karten berechtigen/sperrern

ID-Karte berechtigen

Öffnen oder Schließen Sie den Schalter der Zeitschaltuhr entsprechend der gewünschten Zeitzone "A" oder "B".

Bringen Sie die PROGRAM-Karte ins Feld.

Der Blinkrhythmus der gelben LED ist nun schneller geworden. Das Gerät befindet sich jetzt im Programmiermodus.

Sämtliche ID-Karten die jetzt ins Feld gebracht werden sind in der entsprechenden Zeitzone zutrittsberechtigt. Nach jedem korrekten Programmiervorgang leuchtet die grüne LED. Innerhalb von 8 Sekunden kann die nächste ID-Karte berechtigt werden.

Wenn Sie in den Betriebsmodus umschalten möchten, bringen Sie die PROGRAM-Karte ein zweitesmal ins Feld, das ACCK 50 geht daraufhin in den Betriebsmodus. Der Betriebsmodus wird angezeigt durch langsames Blinken der gelben LED.

Hinweis: Wenn sich das ACCK 50 im Programmiermodus befindet und 8 Sekunden keine Aktion erfolgt, wird automatisch in den Betriebsmodus umgeschaltet.

ID Karte in beiden Zeitzonen berechtigen

Soll eine ID-Karte in Zeitzone "A" und "B" berechtigt werden, muß dieser Vorgang jeweils bei offenem und geschlossenem Eingang "Zeitschaltuhr" vorgenommen werden.

ID-Karte sperren

Öffnen oder Schließen Sie den Schalter der Zeitschaltuhr entsprechend der gewünschten Zeitzone "A" oder "B".

Um das ACCK 50 in den Sperrmodus zu schalten, bringen Sie die CLEAR-Karte ins Feld. Der Sperrmodus wird ebenfalls durch schnelles Blinken angezeigt.

Die zu sperrende Karte ins Feld bringen. Bei korrektem Sperrvorgang leuchtet die rote LED ca. 1 Sekunde lang auf. Sämtliche berechtigten ID-Karten, die Sie im Sperrmodus ins Feld bringen, werden gesperrt.

Ein erneutes Lesen der CLEAR-Karte schaltet wieder um in den Betriebsmodus. Erfolgt im Sperrmodus 8 Sekunden lang keine Aktion, so wird automatisch in den Betriebsmodus umgeschaltet.

ID-Karte in beiden Zeitzonen sperren

Soll eine ID-Karte in Zeitzone "A" und "B" berechtigt werden, muß dieser Vorgang jeweils bei offenem und geschlossenem Eingang "Zeitschaltuhr" vorgenommen werden.

Sperren von ID-Karten über Tastatur

1. Stellen Sie anhand des Systemdaten-Ausdrucks die Position der zu sperrenden Karte fest. Den Systemdatenausdruck erhalten Sie, indem die PRINT-Karte ins Feld gehalten wird.

Beispiel eines Systemdatenausdrucks:

```
*** System-data ***           from           08:26 19.10.00

Timezone A
Doorcode      123
001           0000060808010506
002           0000060808010508
003           0000060808010509
```

Die Position der Karte steht in der ersten Spalte (3stellige Zahl).

Es soll die Kartenummer 0000060808010508 gesperrt werden. Diese hat die Position 2.

2. Bringen Sie das Gerät mit der CLEAR-Karte in den Sperrmodus.
Die gelbe LED blinkt schnell.
3. Die Positionszahl wird ohne führende Nullen eingegeben.
Eingabe: 2
4. Drücken Sie die "EIN-Taste". Die ID-Karte ist nun gesperrt.
5. Verlassen Sie den Sperrmodus, indem Sie erneut die CLEAR-Karte verwenden, oder warten Sie 8 Sekunden.

11. Programmierung des Türcodes

Türcode programmieren

Für Zeitzone "A" und "B" kann je ein 1 ... 8stelliger Türcode programmiert werden. Wenn Sie zwei Zeitzonen haben, müssen Sie die Code-Programmierung in der Zeitzone durchführen, für die der Code gültig sein soll.

1. Bringen Sie mit der CODE-Karte den Leser in den Code-Modus.
Die gelbe LED blinkt jetzt schnell.
2. Geben Sie jetzt Ihren 1 ... 8stelligen Code ein. Sie dürfen alle Zahlen benutzen, mit Ausnahme der Tasten "AUS" und "EIN".
Jeder Tastendruck wird mit der roten LED quittiert.
3. Drücken Sie die Taste "EIN".
Die grüne LED leuchtet kurz auf. Damit ist die Programmierung des Türcodes abgeschlossen.
Die gelbe LED ist jetzt aus. Das Gerät wartet jetzt auf den Türcode.

Zugang erhalten Sie, indem Sie erst den richtigen Türcode eingeben, anschließend eine berechnete Karte ins Feld halten.

Ausschalten des Türcodes

Wollen Sie die Türcode-Funktion wieder aufheben, so bringen Sie die CODE-Karte ins Feld, anschließend die "AUS-Taste" betätigen. Der Türcode ist somit gelöscht.

Ein Aktivieren des alten Türcodes ist nicht möglich. Soll ein Türcode wieder aktiviert werden, so müssen Sie nach dem obigen Schema verfahren.

12. Einstellung von Datum und Uhrzeit

1. Bringen Sie die TIME-Karte ins Feld.
Die gelbe LED blinkt jetzt schnell.
2. Geben Sie zuerst das aktuelle Datum, danach die aktuelle Uhrzeit ein.
Beispiel: 16.12.00, 09:53 Uhr.

Tastatureingabe: "161200 EIN 0953 EIN"

Nach der zweiten Eingabe der "EIN"-Taste schaltet der ACCK 50 automatisch in den Betriebsmodus zurück.

11. Technische Daten

Betriebsnennspannung		12 V DC
Betriebsspannungsbereich		9 ... 15 V DC
Stromaufnahme	I_{typ}	60 mA
	I_{max}	120 mA
Leistungsaufnahme		1,44 W
Max. Belastbarkeit der potentialfreien Kontakte		24 V/1 A DC
Druckerschnittstelle		RS 232 C
max. Leitungslänge Druckerschnittstelle		30 m
Schutzart nach DIN 40050		IP 64
Betriebstemperaturbereich		-25 °C ...+60 °C
Lagerungstemperaturbereich		-35 °C ...+70 °C
Umweltklasse gemäß VdS		III
Abmessungen (BxHxT)		82x127x14 mm
Gewicht		ca. 200 g
Farbe		RAL 9002 (grauweiß)